



A.P.A.S.A.
Asociación Protectora de Animales de San Antonio
Perrera Municipal de Javea, Cami de les Sorts 27,
Apartado de Correos 577, 03730 Javea (Alicante)
Tel: 966 463 976
www.apasa.eu / email: apasa.javea@gmail.com
C.I.F.: G-53334454 Reg. No. 6692



Javea, Mitte Dezember 2022

Weihnachtsbrief 2022

Liebe APASA Mitglieder und Freunde,

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und wieder ist die Zeit für unseren Weihnachtsbrief gekommen.

Auch in diesem Jahr mussten wir unser traditionelles San Antonio Fest im Tierheim wegen der steigenden Covid-Zahlen stornieren. Es ist und bleibt für APASA und die Besucher, aber auch Gäste ohne Hunde eine emotionale Tradition, die Pfarrer Klaus Eicher immer mit Freude im Tierheim durchführt. Dennoch wurden auch in dieser Zeit einige von unseren Vierbeinern adoptiert. Ruhig und bescheiden vergingen die Tage im Februar. Das Risiko der Ansteckung war einfach zu groß. Alleine im Second Hand Laden, Woche für Woche zu arbeiten, verband ein großes Risiko mit einem komischen Gefühl aus Angst und Mut, Geld für die Hunde zu erwirtschaften, das dringend benötigt wird. Wir hatten Glück, niemand wurde in dieser Zeit an Covid infiziert.

Eine harte Herausforderung ist es immer, genügend ehrenamtliche Mitarbeiter einzuteilen, die im Shop das ganze Jahr ohne Pause arbeiten, ob Winter bei Kälte ohne Heizung, ob im Sommer bei mörderischer Hitze. Jeder einzelne von diesen Damen ist ohne Zweifel in voller Hilfsbereitschaft 6 Tage in der Woche und von Januar bis Dezember bereit, das Geld durch Kleider und Sachspenden für unsere Hunde zu verdienen. Ein großes Dankeschön an alle, die bei uns im Shop arbeiten. Leider starb unsere Mitarbeiterin Dagmar Löw an einer Krebserkrankung.



Es war ein regnerischer Tag im Februar spät am Abend. Wir bekamen einen Anruf, dass eine kleine Yorkshire Hündin alleine unterwegs war und eingefangen werden musste. Die Hündin wurde in unseren Polizei Zwinger gebracht. Dieser kleine Hund war schlimmer als eine Bestie. Mehr als 20 Minuten versuchten die Mitarbeiter am Morgen sie aus dem Zwinger zu holen. Laut Informationen über diese Hündin, stellte sich heraus, dass sie immer auf dem Arm des Besitzers verbrachte und keine Leine gewohnt war. Leider wurde der Besitzer Tod in den Bergen

aufgefunden und somit war der Albtraum dieses Wesens besiegelt. Wild und auf einem Auge blind nannten wir sie Perla. Es vergingen Wochen bis sie endlich ein wenig Vertrauen fand und zum Tierarzt gebracht werden konnte. Diese kleine Persönlichkeit auf vier Pfoten entwickelte sich langsam aber sicher zu einer tollen Hündin. Auch einen Friseur-Termin lehnte sie nicht ab. Die Mitarbeiter von APASA haben sich rührend um sie gekümmert. Nach einem kurzen Aufenthalt in unserem Welpen Zwinger war sie auf dem besten Wege zur Resozialisierung mit anderen Hunden. Eines Tages erweckte sie die Aufmerksamkeit einer tollen Familie mit einem kleinen Familienhund und wurde adoptiert. Stolz an der Leine und aufrecht ging sie in ihr neues Zuhause mit Garten und für sie das kleine Paradies. Dank dieser schönen erfolgreichen aber auch emotionalen Ereignissen, schöpfen die Mitarbeiter von APASA neue Kraft und Hoffnung, dass es sich immer lohnt zu helfen. Diese Geschichte soll unsere Mitglieder ein bisschen von unserer Arbeit erzählen und das Geschehen im Tierheim schildern und alle dürfen beim Lesen teilnehmen.

Manchmal steht die Welt einfach still. Ein trauriges Schicksal musste auch ein Hund namens Robin erleben. Seine Besitzerin lag noch 6 Monate in einem Pflegeheim und der arme Kerl verlassen in Ihrem Hause ganz alleine. Nur das allernötigste Fressen, kurz aus dem Haus, um die Notdurft zu erledigen, war sein Leben bis wir zur Abholung gerufen wurden. Er ließ sich nicht anfassen, biss unserer Mitarbeiterin noch ins Bein. Es war ein harter Kampf.

Die Tierärztin musste hinzugezogen werden, um den armen Kerl zu betäuben. Seine letzten Monate bestanden aus Angst, Trauer und Panik. Für die Mitarbeiter war es eine große Herausforderung und Horror. Eine Lösung musste gefunden werden. Von super professionellen Personen (Liz Valencia) wurde Robin in der Pflegestelle an die Leine gewöhnt und fand erneut Vertrauen. Heute ist er glücklich, denn er wurde adoptiert. Ein schönes Haus mit Garten und Robin, der über die Couch rast, überglücklich, eine neue Familie, die ihn gefunden und adoptiert hat.

Es verging Monat für Monat und wir wagten endlich im Mai unser Fest im Tierheim (Tag der offenen Tür) zu organisieren. Ein toller Erfolg, begeisterte Besucher und einen tollen Musiker (Charly), der uns ehrenamtlich mit seinem Freund Pit begleitete. Endlich war ein bisschen Normalität zurück. Zwei Tage nach diesem Ereignis organisierte der Golfclub Ifach das jährliche Golfturnier zu Gunsten von APASA. Herzlichen Dank möchten wir Robin und Elke Woods sagen, den Organisatoren, allen Helfern, Restaurants, die Gutscheine spendeten und natürlich der absoluten starken musikalischen OK Band.



Im Juni startete der ISVH (Bomberos) vom Balcon al Mar ein gemeinsames Sommerfest mit APASA. Es war sehr heiß, alle freiwilligen Helfer waren hart am Arbeiten, aber der Erfolg des Erlöses hat sich gelohnt. Vielen Dank, dass wir dabei sein durften.

Der Juli war sehr heiß, Hunde wurden gefangen, verschenkt und wir wurden Zeugen einer weiteren Tragödie. Eine kleine Hündin (wir nannten sie Belly) wurde in unserem Polizei Zwinger

mit einem riesigen Tumor entsorgt. Unsere Tierärztin Sandra Nave diagnostizierte Anämie, Herzprobleme, Schatten auf der Leber und diesen großen Tumor, der nicht zu übersehen war. Ihr Gesundheitszustand wurde bei APASA bis zur bevorstehenden Tumoroperation stabilisiert. Leider war dieser Tumor sehr aggressiv, sodass sie während der Operation starb. Und wieder einmal muss man hervorheben, dass der Mensch, der diesem armen Tier so etwas antun konnte, die schlimmere Bestie ist.

Vielen Dank an unsere Tierärzte Sandra Nave und ihre Kollegin Rosa Seresola die sich regelmäßig 2mal pro Woche um das Wohl unserer Hunde, ausgesetzte Katzen die vor dem Tor entsorgt werden und alle anderen Wildtiere die Hilfe brauchen kümmern.

Auch die Tierhilfsorganisation RAMA ist für uns immer in großer Hilfsbereitschaft, wenn sie unsere Welpen oder Katzenbabys in ihrer Pflegestelle bis zur Adoption betreuen.

Die Sommermonate verliefen ohne Anlässe. Die Mitarbeiter waren fleißig und haben den Zwingern eine neue Farbe gegeben. Die Renovation bzw. der Anstrich war notwendig. Ein großes Lob und vielen Dank.

Der Herbst kam näher und wir planten unser Oktober-Bierfest. Eine große Anzahl von Besuchern, die unsere Spezialitäten und die riesige Kuchentheke genossen, waren sehr begeistert. Dies zeigt uns einmal mehr, dass wir auf einem guten Weg sind und der Erfolg gab uns recht. Danke an alle Tierfreunde, die APASA auch im Jahr 2022, treu durch Geld - Futter oder Sachspenden unterstützt haben.



Unser Weihnachtsmarkt am 18. November war nicht gerade ein Traumwetter, etwas trüb und nieselhaft war dieser Tag. Wir empfingen den Bürgermeister Jose Chulvi mit zwei Stadträtinnen Kika Mata und Doris Courcelles. Es ist immer gut, sich einen persönlichen Eindruck von unserem Tierheim, unserer Arbeit und den Hunden zu machen.

Zwei Tage später feierten wir mit den Bomberos des ISVH das Weihnachtsfest, die ihren Erlös zu Gunsten von APASA und Caritas spendeten. Mit viel Mühe und Arbeit organisierte der Präsident Erich Brenner mit seiner Frau Rita, den vielen freiwilligen Helfern und den Feuerwehrleuten dieses schöne Fest. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und schätzen diese Hilfsbereitschaft sehr.

Unsere Busfahrt nach Murcia zu IKEA und in das Einkaufszentrum Nueva Contomina fand nach 2 Jahren endlich wieder einmal statt. Die Leute waren einfach glücklich und zufrieden, endlich nach Covid wieder auf die Reise zu gehen. Der Bus war in nur kurzer Zeit ausgebucht. Die Stimmung war sehr lustig und die Fahrt für APASA sehr erfolgreich. Bei diesem Anlass möchte ich mich recht herzlich bei Mandy, Sue und Arlene bedanken, die ihren vollen Einsatz im Fundraising gezeigt haben. Einfach super, vielen Dank.

Weihnachten rückt immer näher und im Restaurant Chalet Suizo Javea fand der jährliche Weihnachtsmarkt im November statt. APASA durfte mit 2 Verkaufsständen teilnehmen. Die Arbeit

der Verkaufsstände haben wir den freiwilligen Helfern, Renate Michel, Marianne Förster, Theresa Döring Krebsler, Uta Ball und meiner Wenigkeit zu verdanken.

Wir möchten uns bei der Familie Grossenbacher (Chalet Suizo) im Namen von APASA bedanken.

Es folgte am 04.12.22 das Adoptionsfest im Trust Resorts in Ondara. 20 verschiedene Tierschutzorganisationen waren anwesend. Zum Teil über 800 km Anfahrt nach Ondara. Galgo Pur war der Organisator. Auch diese vielen Tierschützer zeigen pure Stärke im Kampf gegen das neue Tierschutzgesetz. Leider sind Jäger und Landwirte die züchten von diesem Gesetz ausgeschlossen und es tritt nicht für diese Gruppe in Kraft. Der Gesetzgeber muss noch eine Verordnung finden. In diesem Fall, gilt weiterhin für Podencos und Galgos der normale Wahnsinn, der Tierquälerei.

APASA bekommt ab und zu auch Hilferufe von Claire von Catland und Feral Cats für verletzte, schwer erkrankte, streunende Katzen, die in Kolonien in Javea leben, kastriert, gefüttert und versorgt werden. Auch ab und zu eingeschläfert werden müssen.



Diese und viele andere Sorgen werden in einem 4 wöchigen Turnus von unserem Vorstand besprochen und nach Lösungen oder Kompromissen gesucht. Auch diese Personen sorgen dafür, dass der Verein funktioniert. Danke dafür an alle Vorstandsmitglieder.

Zum Abschluss möchte ich noch erwähnen, dass wir im laufenden Jahr 2022 bisher 295 Hunde gerettet oder aufgenommen haben. 232 konnten dank Mikrochip und mit Hilfe der Mitarbeiter wieder zu Ihren Besitzern zurückgeführt werden. Wir hatten 45 Adoptionen in Spanien, 15 in Deutschland, 2 in Holland und 1 in Frankreich. Wir retteten 3 Möwen, 1 Fuchs, 1 Taube, 1 Igel und 1 Schlange.

Nun wünschen wir, vom APASA Vorstand, den gesamten Mitarbeitern, unseren Mitgliedern, allen freiwilligen Helfern, den Spaziergängern Anita, Kevin, Iris und Lesley, sowie auch Sonja de Vried, die sich sehr für die Hunde im Internet mit Geschichten und Videos für unsere Schützlinge einsetzt, ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und ein gutes Neues Jahr 2023.



Monika Straetz- Schreier

Monika Straetz-Schreier

(Präsidentin)